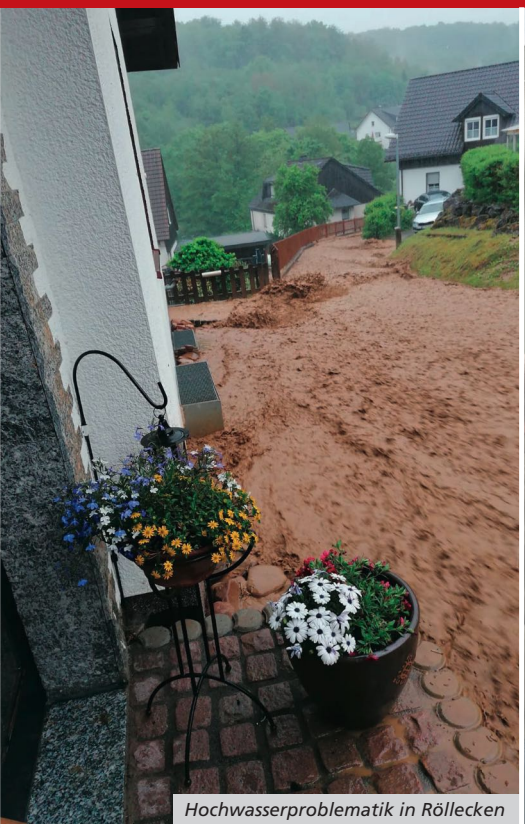
SPD im Netz, immer AKTUELL: www.spd-attendorn.de |

2/2023 – 47. Jahrgang

attendorner Sozialdemokrat

aS-Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Attendorn



Hochwasserproblematik in Röllecken

Innenstadtspaziergang mit unserem Bürgermeister

VON WEGEN SOMMERPAUSE IN DER SPD!

Die SPD hat die sitzungsfreie Zeit genutzt, um einige Brennpunkte innerhalb des Stadtgebietes aufzusuchen. „Wir wollen mit Attendornerinnen und Attendornern vor Ort ins Gespräch kommen und verstehen, wo der Schuh drückt“, so Bürgermeister (BM) Christian Pospischil von der SPD, der zuletzt zusammen mit SPD-Wahlkreisvertreter:innen in Weschede, Beukenbeul, Röllecken, Biekhofen und in der Innenstadt unterwegs war. So wurden vor allem die ortsspezifischen Themen diskutiert. In Weschede ging es beispielsweise um den schlechten Zustand des ausgeschilderten Radwegs und in Beukenbeul um die fehlende Sanitäranlage an der Kapelle. Die überaus gut besuchte Wanderung in Röllecken veranschaulichte vor allem die Hochwasserproblematik und die gefährliche Verkehrssituation an der Repetalstraße, wo sichere Fußgängerüberwege fehlen. Bei der Dorfversammlung in Biekhofen diskutierten die etwa 50 Anwesenden Bürgerinnen und Bürger ebenso über die schwierige, weil gefährliche Verkehrssituation. In der Innenstadt monierten die Teilnehmenden dagegen beispielsweise die unzureichende Pflege der Grünanlagen in der Truchseßgasse und schlugen vor, das Stadtzentrum aufgrund der klimatischen Veränderungen insgesamt mehr zu begrünen.

BM vor Ort in Biekhofen

Die SPD-Mitglieder freuten sich über die Resonanz sowie die vielen berechtigten Anliegen und guten Ideen. „Jetzt liegt es an uns, die genannten Aspekte in den Ausschüssen und im Stadtrat zu diskutieren“, so der Fraktionsvorsitzende Uli Bock im Rückblick. Man wolle eben nicht nur im Wahlkampf unterwegs sein, sondern versuchen, die Probleme bis zur nächsten Kommunalwahl zu lösen.

Wer den Bürgermeister mit den SPD-Wahlkreisvertreter:innen in seinen Ort einladen möchte, kann sich gerne an uns wenden!

Die nächste Veranstaltung „Bürgermeister vor Ort“ findet am 18.09. um 19.30 Uhr in Ennest statt. Sie sind herzlich eingeladen!

In allen Veranstaltungen wurden gefährliche Situationen im Straßenverkehr diskutiert. Diese Problematik wird immer wieder von den SPD-Wahlkreisvertreter:innen an die Stadtverwaltung weitergegeben. Die sogenannte Verkehrskommission des Kreises muss sich mit den Themen beschäftigen und trifft Entscheidungen, aber leider ohne Einbindung der Wahlkreisvertreter:innen und der Bevölkerung. Die Kommission will hier unabhängig arbeiten und beruft sich auf Fakten und wissenschaftliche Erkenntnisse.

Hochwasserproblematik in Weschede

Bringen Sie sich doch ein und nutzen Sie auch HÖMMA, den Online-Mängelmelder der Stadtverwaltung Attendorn, um auf Probleme in der Nachbarschaft hinzuweisen.

Dieser aS wurde überreicht durch

Jürgen Meise übergibt sein Archiv an Wolfgang Dröpper

Jürgen Meise: seit mehr als 30 Jahren SPD-Archivar

Die Arbeit der Attendorner SPD ist eng mit dem Namen Jürgen Meise verbunden. Mit seiner über 30-jährigen Tätigkeit in der Ratsfraktion, viele Jahre davon als Fraktionsvorsitzender, hat er das Geschehen in der Hansestadt geprägt. Seine offene Streitkultur, sein großes Fachwissen und sein Überblick über kommunalpolitische Themen haben ihm große Wertschätzung und Anerkennung bei allen Parteien und bei der Verwaltung der Hansestadt eingebracht. Jürgen Meise war langjähriger Ortsvereinsvorsitzender und auch darüber hinaus als Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Olpe aktiv.

Schon immer hat sich der Attendorner für Geschichte interessiert. So auch für die Geschichte der Sozialdemokratie und die seines Ortsvereins. Und dieser Ortsverein hat eine lange Geschichte: Begonnen hat sie mit der demokratischen Bewegung, mit den Anfängen im März 1848 und dem damals am Kuckel gegründeten Demokratischen Verein. 170 Personen sollen sich damals am Kuckel getroffen und diesen in jener Zeit umstrittenen Verein gegründet haben. Im gleichen Jahr hing vom Kirchturm der Attendorner Pfarrkirche eine schwarz-rot-goldene Fahne. So etwas brachte den Bürgen unserer Stadt den damals unrühmlichen Spitznamen „Demokratennest“ ein.

Jürgen Meise hat aufgeschrieben, gesammelt und dokumentiert. Die Weimarer Demokratie, die Zeit der Nazi-Diktatur mit allen Schrecken und die Aufbauzeit der SPD Attendorn nach dem schrecklichen Krieg sind von ihm mit Belegen versehen und festgehalten. Es befinden sich eine Fotosammlung von fast allen Stadtverordneten und Vorsitzenden der SPD sowie Protokolle und Schriftwechsel zu unterschiedlichen kommunalpolitischen Themen in diesem Archiv.

Jetzt hat Jürgen Meise die Archivarbeit weitergegeben. Wolfgang Dröpper, Sozialdemokrat und sachkundiger Bürger in der SPD-Fraktion, hat sich dieser Aufgabe angenommen und wird als Archivar die Arbeit von Jürgen Meise fortführen.

Festprogramm
zur
Maifeier 1920 in Attendorn.

Morgens von 10 bis 12 Uhr:
Frühkonzert im Sauerländischen Volkshaus.
Nachmittags 3 Uhr:
Aufstellung zum Festzuge auf dem Marktplatze.
Nach dem Festzuge im **Sauerländischen Volkshause:**

1. **Konzert.**
2. **Prolog,** gesprochen von Fräulein Charlotte Wettkloh.
4. **Festrede** des Genossen Lorenz (Bochum).
4. **Theater,** ausgeführt von der Freien Volksbühne.
5. **Turnerische Aufführungen.**
6. Zum Schluß: **Ball.**

Der Festzug stellt sich in folgender Reihenfolge auf:
1. Radfahrer. 2. Musikkapelle der Freiw. Feuerwehr Attendorn. 3. Soz.-dem. Stadtverordnetenfraktion. 4. Freie Jugend. 5. Transportarbeiterverband. 6. Lederarbeiterverband. 7. Holzarbeiterverband. 8. Steinarbeiterverband. 9. Deutscher Metallarbeiterverband. 10. Die Mitglieder der beiden sozialistischen Parteien, die oben genannten Verbänden nicht angehören sowie alle anderen Teilnehmer.

Festkarten zum Preise von 2 Mk. sind bei den Partei- und Gewerkschaftsfunktionären sowie im Festlokal zu haben.

Arbeiter! Parteigenossen!

Die Feier des Ersten Mai muß den Gegnern ein Beweis dafür sein, daß das arbeitende Volk auf dem Posten ist, um **seine Freiheit zu verteidigen.**

Darum auf zur Maifeier!

Der Festausschuß.

Der Ortsverein Attendorn bedankt sich bei Jürgen Meise für seine langjährige Tätigkeit und wünscht Wolfgang Dröpper viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Nachfolger: Wolfgang Dröpper

MEHR FACHKRÄFTE: STÄRKUNG VON AUS- UND WEITERBILDUNG

Durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz wurde das modernste Einwanderungsmodell weltweit eingeführt. Es bietet mehr Möglichkeiten für Personen aus anderen Ländern, eine verbesserte und nachhaltige Einwanderung sowie die Integration von Arbeitskräften. Dies soll künftig auf drei Säulen basieren: Qualifikation, Erfahrung und Potenzial. Die Vereinfachung der Anerkennung von Abschlüssen schafft mehr Möglichkeiten, für die Arbeitsplatzsuche nach Deutschland zu kommen.
Der Arbeitsmarkt verändert sich. Es entstehen neue Berufe und andere fallen weg. Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen. Wir vereinfachen die Weiterbildungsförderung und öffnen sie für alle Betriebe. Zudem wird ein Qualifizierungsgeld eingeführt. Dies ermöglicht einen Strukturwandel.

SIE HABEN EIN ANLIEGEN ODER MÖCHTEN MEINE ARBEIT VERFOLGEN?

NEZAHAT BARADARI
Mitglied des Deutschen Bundestages

030 - 22771260
nezahat.baradari@bundestag.de
www.nezahat-baradari.de
nezahatbaradari
Baradari2023

V.i.S.d.P.: Nezahat Baradari, MdB | Deutscher Bundestag | 11011 Berlin

ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Zum Jahreswechsel werden das Pflegegeld und die Pflegesachleistungen erhöht. Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, pro Pflegebedürftigem jährlich bis zu zehn Arbeitstage Pflegeunterstützungsgeld zu erhalten. Ab 2025 wird ein Entlastungsbudget für pflegende Angehörige eingeführt, welches einen Beitrag für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege bereitstellt. Dadurch erhalten Pflegebedürftige und ihre Familien mehr Flexibilität.

HÖHERE FÖRDERUNG FÜR MEHR STUDIERENDE

Den BAföG-Betrag haben wir 2022 deutlich erhöht, um mehr Studierenden einen Anspruch auf Förderung zu geben. Die Freibeträge vom Einkommen der Eltern oder Partner:innen wurden um 20,75 % angehoben – damit haben deutlich mehr Studierende Anspruch auf BAföG. Die Chancen auf ein Studium dürfen nicht vom Geldbeutel oder der Herkunft abhängen. Der Förderungshöchstbeitrag ist von 861 € auf 934 € gestiegen und der Wohnzuschlag für auswärts Wohnende wurde auf 360 € angehoben.

BESSERE KINDERARZNEIMITTELVERSORGUNG

Fiebermittel, Antibiotika und andere Medikamente waren Mangelware in den Apotheken Deutschlands. Deshalb haben wir die Preisregel für Kinderarzneimittel gelockert. Durch neu gesetzte Anreize sorgen wir dafür, dass Medikamente verfügbar sind. Auch um drohende Lieferengpässe frühzeitig zu erkennen, haben wir das Gesetz zur Bekämpfung von Lieferengpässen bei patentfreien Arzneimitteln verabschiedet.

WAHLRECHTSREFORM: DER BUNDESTAG WIRD KLEINER

Wir haben das Wahlrecht reformiert! Ab der kommenden Bundestagswahl wird es zukünftig nur noch 630 Abgeordnete anstelle von derzeit 736 Abgeordneten im Deutschen Bundestag geben. Die Ausgleichs- und Überhangsmandate sowie die Direktmandatsklausel fallen weg. Die Fünf-Prozent-Hürde bleibt. Entscheidend ist ausschließlich das Ergebnis der Zweitstimme.

DEUTSCHLANDTEMPO FÜR SCHNELLERES UND EINFACHERES AGIEREN

Um Deutschland zukunftssicherer zu machen, müssen wir schneller werden – ob bei der Energiewende, beim Bauen oder der Infrastruktur. Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen deutlich beschleunigt werden, damit z. B. ein Windrad am Ende schneller an den Start gehen kann. Doppelprüfungen werden künftig vermieden, darüber hinaus wird es auf kommunaler Ebene kürzere Verfahren geben, zudem Digitalisieren wir Prozesse, um beispielsweise den Wohnungsbau zu beschleunigen.

SICHERHEITSSTRATEGIE & SONDERVERMÖGEN BUNDESWEHR

Einführung des Sondervermögens zur Stärkung der Bundeswehr. Hiermit werden wichtige und dringend benötigte Ausrüstungsvorhaben wie z. B. schwere Transporthubschrauber, persönliche Schutzausrüstung für Soldat:innen, Nachtsichtgeräte, aber auch eine Fregatte für unsere Marine finanziert. Ein Teil der Gelder fließt auch in die Forschung und Digitalisierung der Bundeswehr. Um unsere Sicherheit gemeinsam mit internationalen Partnern zu stärken, haben wir eine Nationale Sicherheitsstrategie beschlossen.

Vandalismus wird zunehmend zum Ärgernis

Gregor Stuhldreier
Stadtverordneter

Im vergangenen Jahr erst wurde der Dorfplatz in Biekhofen fertiggestellt und feierlich eingeweiht. Seitdem wird er regelmäßig von einheimischen Personen und Gruppen genutzt und bespielt, um so die Gemeinschaft im Dorf weiter zu stärken.

Doch wo viel Freud, da (leider) auch Leid: So ist es binnen kurzer Zeit bereits zu mehreren Fällen von Vandalismus gekommen. Der schlimmste – weil finanziell der größte – Fall war sicherlich die Beschädigung mehrerer Sitzblöcke mithilfe von Werkzeugen und Steinen. So wurden insgesamt drei Blöcke im Wert von mehreren Tausend Euro beschädigt.

Darüber hinaus ist schon mehrfach dort bereitgestelltes Spielmaterial zum Teil entwendet oder zuletzt sogar mutwillig zerstört worden.

Neben der Frage nach den Verursachenden, die hoffentlich beantwortet werden kann, stellen sich natürlich weitere Fragen:

- Wie lassen sich Vandalismus-Aktionen wie diese zukünftig verhindern?
- Wie will man garantieren, dass weitere Aktionen dörflicher Gruppen und Initiativen nicht vom gleichen Schicksal betroffen sein werden, so z. B. die Bereitstellung von Bücherzellen, die es künftig auch in Biekhofen geben soll?

Zwangsläufig führen diese Fragen dazu, dass wir als Bürgerinnen und Bürger verstärkt unsere Augen offen halten und in den Momenten, in denen uns Vandalismus begegnet (idealerweise auf frischer Tat), die zuständigen Ordnungshüter herbeirufen sollten.

Darüber hinaus könnten wir in Deutschland aber auch die Debatte intensivieren, ob nicht eine Videoüberwachung öffentlicher Plätze generell möglich sein sollte, um Aktionen wie die beschriebenen zu vermeiden.

Denn es ist schade um alle finanziellen Mittel, die seitens der Stadt für Plätze wie den Dorfplatz in Biekhofen, aber auch in viele andere Orte und Plätze im Stadtgebiet investiert wurden, wenn diese dem Vandalismus zum Opfer fallen.

Zudem sollte auch die Polizei verstärkt markante Punkte im Stadtgebiet anfahren und kontrollieren, um einen Abschreckungseffekt zu erzielen.

Letztlich ist es bedauerlich für jegliches ehrenamtliches Engagement, wenn die wertvolle Arbeit, die geleistet wird, durch Vandalismus förmlich mit Füßen getreten wird. Das dürfen wir gemeinschaftlich nicht zulassen.

Vandalismus an mehreren Sitzblöcken.

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

nach fast zwei Jahren einer SPD-geführten Regierung können wir sagen: Unser Bundeskanzler Olaf Scholz führt Deutschland erfolgreich durch die vielen Krisen und treibt mutig deren Modernisierung voran. Wir halten unsere Versprechen, zum Beispiel bei der Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro und der Erhöhung des Kindergelds sowie durch die Umsetzung von WohngeldPlus und anderen Maßnahmen.

Als Wahlkreisabgeordnete liegt mir besonders am Herzen, dass wir Genehmigungsverfahren für wichtige Infrastrukturprojekte wie Windkraftanlagen beschleunigen. Ebenfallls haben wir die Herausforderung der Krankenhausreform vor der Brust. Ich rufe die Landesregierung, die für den Krankenhausplan verantwortlich ist, auf, den Kreis Olpe nicht zu vernachlässigen und endlich notwendige Investitionen zu tätigen.

Wenn Sie Vorschläge, Anregungen, Kritik oder Bedenken haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Es gibt noch viel zu tun - lassen sie es uns gemeinsam anpacken.

DER 12 €-MINDESTLOHN: MEHR RESPEKT FÜR BESCHÄFTIGTE

Der Mindestlohn ist zum 1. Oktober 2022 auf 12 € gestiegen - eine Erhöhung von 22 Prozent! Für uns ist es eine Frage des Respekts, Arbeit so zu bezahlen, dass Menschen von ihrem Lohn leben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Für viele Beschäftigte ist es die größte Lohnerhöhung ihres Lebens. Von der Erhöhung profitieren über sechs Millionen Arbeitnehmer:innen, besonders die Berufsgruppen mit geringer oder keiner Tarifbindung.

DAS DEUTSCHLANDTICKET: MIT 49 € BEQUEM DURCH DEUTSCHLAND

Seit dem 1. Mai mit dem Deutschlandticket für 49 € pro Monat bequem und unkompliziert durch ganz Deutschland fahren. Busse und Bahnen können im gesamten Nah- und Regionalverkehr genutzt werden. Das macht den ÖPNV deutlich attraktiver. Mobilität wird nachhaltiger und bezahlbarer. Das ist eine wichtige Entlastung und ein wegweisender Baustein der Mobilitätswende. Um die Finanzierung zu gewährleisten, stellt der Bund den Ländern 1,5 Milliarden € jährlich zur Verfügung.

BÜRGERGELD: FAIRE CHANCEN, MEHR RESPEKT UND SICHERHEIT

Mit dem Bürgergeld geben wir Menschen mehr Sicherheit, wenn sie in schwierige Lebenslagen geraten. Die Karenzzeit für Wohnen und Vermögen in den ersten zwei Jahren gewährleistet, dass das Lebensumfeld erhalten bleiben kann. Wir bringen Menschen mit dem Bürgergeld besser und gezielter in Arbeit, indem wir noch stärker auf Aus- und Weiterbildung setzen. Die Regelsätze wurden zum 1. Januar 2023 deutlich erhöht und krisensicher gemacht sowie die Freibeträge erhöht.

MEHR GERECHTIGKEIT DURCH ERHÖHTES KINDERGELD

Zum 1. Januar 2023 haben wir das Kindergeld auf 250 € pro Kind angehoben und die Kinderregelsätze sowie den Kinderzuschlag erhöht. Damit wird Schritt für Schritt für mehr gesellschaftliche Teilhabe und finanzielle Sicherheit für Familien gesorgt. 2022 gab es zudem einen Familienzuschuss in Höhe von 100 € pro Kind zum Kindergeld.

WOHNGELD-PLUS: BEZAHLBARERES WOHNEN FÜR MEHR MENSCHEN

Wohnen ist Menschenrecht und muss bezahlbar bleiben. Die Wohngeldreform wurde zum 1. Januar 2023 auf den Weg gebracht. Mit dem Wohngeld plus gibt es einen höheren Zuschuss zur Miete oder für das selbstgenutzte Eigenheim, um Bürger:innen mit niedrigem Einkommen zu entlasten. Das Wohngeld wurde zudem um eine dauerhafte Klima- und Heizungskomponente ergänzt, welche nun im Schnitt bei 370 € pro Monat liegt – doppelt so viel wie bisher.

VERBRAUCHER:INNEN ENTLASTEN BEI LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Gestiegenen Kosten für Strom, Gas, Lebensmittel und Mobilität sind für viele Menschen zur Belastung geworden. Mit der Preisbremse für Strom, Gas und Fernwärme federn wir diese Belastung ab. Der Preis für den Grundbedarf wurde gedeckelt und durch die EEG-Umlage beim Strompreis komplett abgeschafft. Die Umsatzsteuer des Gaspreises wurde von 19 % auf 7 % gesenkt. Erwerbstätige sowie Rentner:innen haben eine einkommenssteuerpflichtige Energiepauschale von 300 € erhalten.

GLEICHE RENTE IN OST UND WEST DURCH RENTENSTEIGERUNG

Eine ausreichende Rente sichert nicht nur einen angemessenen Lebensstandard, sondern vermittelt auch Anerkennung, Wertschätzung und Respekt für die Lebensleistung. Zum 1. Juli 2023 stiegen die Renten: 4,39 % in Westdeutschland und in den neuen Ländern um 5,86 %. Das ist das größte Plus seit 40 Jahren. Durch die Rentenerhöhung von 2022 und 2023 wird die Rentenangleichung Ost ein Jahr früher erreicht als geplant. Damit bleibt das Rentenniveau stabil bei 48 %. Das ist ein wichtiges Signal für Menschen, die von kleinen Renten leben müssen. Maßgeblich zur Rentensteigerung beigetragen hat auch, dass wir den gesetzlichen Mindestlohn seit Oktober 2022 auf 12 € angehoben haben, wovon viele Menschen profitieren.

Foto: Florian Gaertner / photothek

Wanderung mit Hettwich vom Himmelsberg und Sommerfest am SPD-Haus

Wie in jedem Jahr hatte der SPD-Ortsverein im Rahmen des Jahresprogramms zu einer Wanderung durch Attendorn mit Hettwich vom Himmelsberg eingeladen. Der stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Martin Bur am Orde, konnte rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Attendorner Stadthalle begrüßen. In gewohnt unterhaltsamer Manier führte Hettwich die Teilnehmenden an einige Orte der Stadt.

Bei einem Glas Prosecco wurde zunächst die neu angelegte Terrasse der Stadthalle angeschaut, bevor der Gruppe bei gekühlten Getränken einige Produkte im Eine-Welt-Laden vorgestellt wurden. Bei der nächsten Station, den Hoesch-Hallen, wurde als Überraschungsgast Bürgermeister Christian Pospschil begrüßt, der nach einer kurzen Einführung die offenen Fragen der Teilnehmenden beantworten konnte. Als letzte Station der Wanderung ging es zur Lewa Attendorn. Dort nahm der Ausbildungsleiter, Herr Sommerhoff, die Wandernden in Empfang und zeigte nach einer Einführung in die Arbeit der Lewa die einzelnen Ausbildungsräume.

Anschließend lud Martin Bur am Orde die Teilnehmenden in das SPD-Haus in die Vergessene Straße ein. Mitglieder des Ortsvereinsvorstands und der SPD-Fraktion bewirteten die Gäste mit Grillgut und kühlen Getränken, sodass man gemeinsam den sommerlichen Abend gemütlich ausklingen lassen konnte. Die anwesenden Kommunalpolitiker freuten sich über die guten Gespräche. „Es ist einfach wichtig für uns, dass wir die Anliegen der attendorner Bevölkerung in die politischen Beratungen mitnehmen können“, so der Fraktionsvorsitzende Uli Bock im Anschluss an die Veranstaltung.

Der Ortsverein freut sich über eine rege Teilnahme am Jahresprogramm, das auch Nichtmitgliedern nach einer Anmeldung für die jeweilige Veranstaltung offensteht. Die Wanderung mit Hettwich vom Himmelsberg und das Sommerfest sind schon lange feste Programmpunkte des SPD-Jahresprogramms.

Sommerfest 2023

Die Glosse

Kallenboel und die Unabhängigen
Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) in Attendorn ist zwar nicht so alt wie Kallenboel, aber lange dabei ist sie mittlerweile schon. Und die UWG-Vertreter standen immer für eine ideologiefreie Orientierung an den kommunalen Interessen der Stadt. Das lobt sich Kallenboel! Denn wie viele Menschen wünscht er sich, dass es sachlich zugeht in der Politik. Da kommen Unabhängige ohne ideologische Scheuklappen und Parteibrille doch gerade recht!

Seit einigen Jahren haben sich die Unabhängigen aller Kommunen jedoch aufgemacht, auch auf Landes- oder Bundesebene als „Freie Wähler“ ein Wörtchen mitzureden. In Bayern stehen sie sogar in Regierungsverantwortung, weiß Kallenboel; Hubert Aiwanger ist dort stellvertretender Ministerpräsident. Doch während man sich bei den Freien Wählern fragt, wofür sie denn eigentlich stehen, weiß das Kallenboel bei Aiwanger mittlerweile ganz gut. Wer auf Marktplätzen hetzt, dass sich die Bürger die Demokratie zurückholen müssten, und in der Schulzeit antisemitische Flugblätter verteilt hat, der, meint Kallenboel, fischt wie die AfD am ganz rechten Rand.

Tja, schmunzelt Kallenboel, am Ende sind die Unabhängigen auch nur Menschen. Und wären sie Schafe, so käme zwar die Herde der Freien Wähler ziemlich farblos daher, aber auch bei ihnen gäbe es weiße und schwarze Schafe. Da lobt sich Kallenboel doch die sachliche Politik, durch die sich die UWG in Attendorn bisher ausgezeichnet hat. Doch, so schließt Kallenboel aus dem Beispiel von Hubert Aiwanger, muss man auch bei allen, die sich unabhängig, frei oder unideologisch nennen, hinschauen, wes Geistes Kind sie eigentlich sind.

Impressum

Herausgeber: SPD Attendorn
Vergessene Straße 2 · 57439 Attendorn
www.spd-attendorn.de

www.spd-attendorn.de

Parteivorstand:
Wolfgang Langenohl –
Vorsitzender OV Attendorn
wolfgang.langenohl@spd-attendorn.de

Günter Schulte – Vorsitzender OV Repetal
guenter.schulte@spd-attendorn.de

Fraktionsvorsitzender: Ulrich Bock
ulrich.bock@spd-attendorn.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hanna Wurm

Redaktion:
Hanna Wurm, Gregor Stuhldreier,
Martin Bur am Orde, Peter Höffer,
Christian Pospischil und Kevin Risch

Lektorat: Dr. Bernd Knappmann

Gestaltung + Druck: www.freymedia.de